

**DGA 2026****4.-6. MÄRZ | OLDENBURG****28. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR AUDIOLOGIE e. V.**

Pressemitteilung

28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie: Präzisionsaudiologie im Fokus

Oldenburg, Februar 2026. Unter dem Motto „Von der Präzisionsaudiologie zur Praxis“ präsentiert die Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA) auf ihrer 28. Jahrestagung vom 4. bis 6. März 2026 die neuesten wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen im Bereich des Hörens und der Hörstörungen. Dabei stehen Innovationen aus Forschung und Technologie ebenso im Fokus wie Anwendungsbezüge für die alltägliche audiologische Praxis.

Wie wichtig gutes Hören für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist, merkt man leider erst, wenn Hörprobleme auftreten und die Betroffenen einem Gespräch in lauter Umgebung nicht mehr folgen können. Umso wichtiger sind eine präzise Diagnostik der zugrunde liegenden Hörstörung und individuell abgestimmte Hörhilfen (Hörgeräte oder Cochlea-Implantate, also elektronische Hörprothesen, die die Hörnerven direkt reizen).

„Um diese Präzisionsaudiologie, die in der Wissenschaft schon weit fortgeschritten ist, auch in der Praxis zu etablieren, beschäftigt sich die diesjährige Tagung mit der Frage, wie präzise, individualisierte audiologische Diagnostik und Therapie in den klinischen Alltag überführt werden kann“, betont Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier (Universität Oldenburg), der zusammen mit Prof. Dr. Inga Holube (Jade Hochschule) die Tagung leitet. In der strukturierten Sitzung „*Klinische Anwendungen der Präzisionsaudiologie*“ wird anhand aktueller Daten, theoretischer Modelle und praktischer Beispiele gezeigt, wie wissenschaftsbasierte Verfahren bereits die Patientenversorgung verbessern können. Prof. Kollmeier beschreibt diesen Prozess als „die Audiologie auf dem Weg von der Empirie hin zur theorie- und datengetriebenen Wissenschaft“.

Dass nicht nur hörtechnologische Entwicklungen und künstliche Intelligenz dabei eine Rolle spielen, sondern auch die sich rasant entwickelnde Genetik zu Fortschritten in der Audiologie führt, zeigt die strukturierte Sitzung „*Phänotypisierung und Genotypisierung in der Audiologie und Neurootologie*“ auf. Auch neueste physiologische Entdeckungen, wie optische statt elektrische Stimulation der Hörnerven für zukünftige Hörimplantate werden beleuchtet – wie etwa im Plenarvortrag „*Next Generation Cochlear Implants: Challenges and opportunities by using light for neural stimulation*“.

„Neben den wissenschaftlichen Highlights setzen wir verstärkt auf den Erkenntnistransfer in die tägliche Praxis der Hörakustik“ so Prof. Dr. Inga Holube. „So bauen wir derzeit die HörWerk Innovations-Community auf, die Hörforschung und Handwerk vereint und von der Förderinitiative „DATIpilot“ des Bundesforschungsministeriums (BMFTR) aufgrund eines sehr harten Wettbewerbs gefördert wird“. In

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.

Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier

Medizinische Physik und Akustik

Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg**Prof. Dr. Inga Holbe**

Institut für Hörtechnik und Audiologie

Jade Hochschule Oldenburg

Tagungsort

Carl von Ossietzky Universität
OldenburgGebäude A14 | Hörsaalzentrum
Uhlhornsweg 86 | 26129 Oldenburg

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement

& Marketing GmbH

Nadjana Sokol | Sarah Nitzschke

Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena

M dga@conventus.de

Pressekontakt

Katrin Franz

T: 03641 31 16-281

M katrin.franz@conventus.de**M** presse@conventus.de

der strukturierten Sitzung „Innovationscommunity HörWerk: Wissenschaft und Handwerk Hand in Hand“ werden aktuelle Entwicklungen und Projekte aus diesem innovativen Vorhaben vorgestellt.

Die Verbindung zwischen Kopfhörern oder Ohr-Einsteckhörern für Handys aus dem täglichen Leben (den sogenannten „Hearables“) als Hörgeräte-Einsteigerlösungen mit zusätzlichen Gesundheits-Überwachungsfunktionen wird in der strukturierten Sitzung „mHealth - Vom Hearable zur Gesundheitszentrale im Ohr“ beleuchtet. „Moderne Hörgeräte haben – ähnlich wie Fitness-Armbanduhren – schon zusätzliche Sensoren, mit denen man chronische Erkrankungen oder akute Gesundheitsprobleme erkennen und rechtzeitig passende Gegenmaßnahmen einleiten könnte“ so Kollmeier. Dafür ist das Ohr ein fast idealer Ort, so dass in Zukunft das Hörgerät immer mehr Gesundheits-Funktionen zusammen bringen wird.

Zudem widmen sich zahlreiche freie Vorträge modernen Entwicklungen rund um Cochlea-Implantate, KI-basierte Hörgeräte, Knochenleitungssysteme und neue Rehabilitationsansätze. Sie spiegeln die enorme Innovationsdynamik der Hörforschung wider. Damit setzt die Veranstaltung wichtige und aktuelle Impulse für die Weiterentwicklung der Hörforschung und Audiologie in Deutschland und Europa.

Highlights aus dem Programm:

Mittwoch, 4. März, 14:00 – 16:00 Uhr

mHealth - Vom Hearable zur Gesundheitszentrale im Ohr (Andreas Hein, Oldenburg, DE und Stefan Launer, Stäfa, CH)

Donnerstag, 5. März, 14:30 – 16:30 Uhr

Innovationscommunity HörWerk: Wissenschaft und Handwerk Hand in Hand (Inga Holube & Melanie Krüger, Oldenburg, DE und Beate Gromke, Leipzig, DE)

Freitag, 6. März, 08:30 – 9:15 Uhr

The opto-electrical cochlear implant (Claus-Peter Richter, Chicago, IL/US)

Freitag, 6. März, 09:30 – 11:30 Uhr

Phenotypisierung und Genotypisierung in der Audiologie und Neurotologie (ADANO-Sitzung) (Julia Długaiczky, Zürich, CH + Hubert Löwenheim, Tübingen, DE)

Freitag, 6. März, 13:30 – 15:30 Uhr

Klinische Anwendungen der Präzisionsaudiologie (Ulrich Hoppe, Erlangen, DE + Anna Warzybok-Oetjen, Oldenburg, DE)

Alle Informationen sowie das Tagungsprogramm unter: dga-jahrestagung.de

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zum Kongress! Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner für Interviews. Akkreditierungen sind über die Kongress-Homepage möglich sowie direkt über den Pressekontakt.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.

Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier

Medizinische Physik und Akustik

Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

Prof. Dr. Inga Holbe

Institut für Hörtechnik und Audiologie

Jade Hochschule Oldenburg

Tagungsort

Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg
Gebäude A14 | Hörsaalzentrum
Uhlhornsweg 86 | 26129 Oldenburg

Kongressorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Nadjana Sokol | Sarah Nitzschke
Carl-Pulfrich-Str. 1 | 07745 Jena

M dga@conventus.de

Pressekontakt

Katrin Franz

T: 03641 31 16-281

M katrin.franz@conventus.de

M presse@conventus.de